

Trotz Insolvenz vorne

Schwere Auswärtsaufgabe beim TSV Aindling

DINKELSBÜHL (jn) – Nach der 0:4-Heimniederlage der Spfr Dinkelsbühl gegen den SC Ichenhausen fand Trainer Uli Ciupke klare Worte. Vor dem Auswärtsspiel am Sonntag (15 Uhr) beim TSV Aindling fordert er daher, „den Hebel wieder umzulegen“.

In den bisherigen vier Landesliga-Duellen holten die Spfr gegen Aindling drei Siege und ein Unentschieden. Um diese Serie beim aktuellen Tabellenzweiten fortzusetzen, ist allerdings eine deutliche Steigerung nötig. Zumal neben den Langzeitverletzten Daniele Consentino, Stefan Gruber, Julian Goldammer, Jens Eiberger und Stephan Sachs nun auch Jan Hähnlein wegen seiner Roten Karte für ein Spiel gesperrt ist. „Gegen Ichenhausen ließen wir alles vermissen, was uns in den vorigen Spielen stark und somit erfolgreich machte“, reklamierte Ciupke konkret fehlende Konzentration, mangelnde Laufbereitschaft und Ordnung in der Defensive.

Auch im Spiel nach vorne erwartet er eine deutliche Steigerung, „wir müssen wieder Gas geben, die Mannschaft ist fähig, dies zu leisten“. Um auch aus Aindling mit etwas Zählbarem heimzukehren und vor den danach folgenden direkten

Vergleichen mit den hinteren Mannschaften Kontakt zum Mittelfeld zu halten.

Der TSV Aindling hat als Folge jahrelanger finanzieller Unregelmäßigkeiten erst vor einigen Wochen vorläufige Insolvenz angemeldet, „nachdem Finanzbehörde und Rentenversicherung nunmehr alle Vorschläge für eine gütliche Übereinkunft abgelehnt haben“. Wie es in der Presseerklärung weiter hieß, geht „der Spielbetrieb vorerst normal weiter, bis uns der Insolvenzverwalter anders lautende Weisungen erteilt“.

Seitdem läuft es sportlich hervorragend beim langjährigen Bayernligisten. Nach mäßigem Saisonstart mit nur einem Sieg aus den ersten fünf Spielen holte Aindling zuletzt fünf Dreier am Stück und ist damit schon punktgleich mit Spitzenreiter Ichenhausen. Dabei kam die einzige echte Verstärkung für den Vorjahreselften mit dem Abwehrrecken (und zweifachen Torschützen) Wolfgang Klar schon im vergangenen Winter. Vor dieser Saison gab es einige Abgänge und nur Ergänzungen vor allem aus der eigenen Jugend. Gefährlichster Torschütze mit sieben Treffern ist der 31-jährige Alexander Lammer.

Schiedsrichter: Rico Spyra (FC Erding).